



Stellungnahme zur Mitwirkung bezüglich Totalrevision des Organisationsreglements (OgR)

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Totalrevision des Organisationsreglements (OgR) auseinandergesetzt. Dabei hat er in mehreren Schritten die Situation analysiert, Alternativen evaluiert und schliesslich Änderungen erarbeitet. Das Ziel ist, das Reglement dem aktuellen Stand der Gesetzgebung anzupassen und es zu modernisieren. Die Bevölkerung wurde zur Mitwirkung eingeladen.

Insgesamt sind bei der Gemeinde bis zum Ablauf der Mitwirkungsfrist 24 Eingaben eingereicht worden. Mehrheitlich wurde der Fragebogen für die Stellungnahme benutzt. Gerne stellen wir der Öffentlichkeit die Stellungnahmen des Gemeinderats zusammengefasst zur Einsicht zur Verfügung.

Frage 1 – Umstellung Proporzwahl zu Majorzwahl

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass heute auf kommunaler Ebene nicht die politische Ausrichtung der Parteien und damit die Parteistimmen das wichtigste Kriterium für eine Wahl in den Gemeinderat sein sollten. Vielmehr soll die Person im Vordergrund stehen, welche für ein Amt prädestiniert und geeignet ist.

Die erste Frage an die Bevölkerung war, ob sie der Veränderung des Wahlsystems bei der Wahl der Gemeinderäte von Proporz- zur Majorzwahl zustimmen würde.

Antwort des Gemeinderates

Diese Frage wurde von der Bevölkerung mit 15 Ja-Stimmen zu 8 Nein-Stimmen und einer Enthaltung bejaht. Bei den Nein-Stimmen wurde zudem auf den Minderheitenschutz aufmerksam gemacht. Dieser kann weiterhin gemäss Art. 72 des neuen OgR und Art. 38 Gemeindegesetz und Art. 16 Gemeindeverordnung geltend gemacht werden.

Frage 2 – Anhebung der Amtszeitbeschränkung

Die Amtszeitbeschränkung soll von drei auf vier Amtsdauern (Legislaturen) erweitert werden. Damit soll eine erweiterte Kontinuität im Gemeinderat ermöglicht werden.

Antwort des Gemeinderates

Diese Frage wurde lediglich mit 5 Nein-Stimmen verneint. Mehrheitlich wird der Änderung zugestimmt. Weiter gab es auch Votes für die Aufhebung der Amtszeitbeschränkung.

Der Gemeinderat hat sich gegen eine Aufhebung der Amtszeitbeschränkung ausgesprochen, da er der Meinung ist, dass es einen Zwangswechsel geben sollte. Die höhere Amtszeit für den Präsidenten dient der Kontinuität. Die Ratsmitglieder, die im Amt bleiben wollen, sollen dies auch bis 4 Amtsdauern tun dürfen, solange es ihnen Freude bereitet.

Frage 3 – Kommissionslandschaft ab 2025

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit den Kommissionszusammensetzungen auseinandergesetzt und sich für eine neue Struktur der Kommissionen und deren Aufgabenteilung entschieden. Die Bevölkerung wurde gefragt, ob die neue Kommissionslandschaft verständlich ist und die Zusammensetzung und die Aufgaben nachvollziehbar sind.

Antwort des Gemeinderates

Die Bevölkerung hat sich mit 12 Ja-Stimmen zu 9 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen für die vorgeschlagene Kommissionslandschaft ausgesprochen.

Bau- und Umweltkommission

Eine Zusammenlegung der Bau- und Umweltkommission wird verschiedentlich als nicht optimal betrachtet, weil befürchtet wird, dass Umweltthemen so an Wichtigkeit verlieren.

Der Gemeinderat begründet die Zusammenlegung der Bau- und Umweltkommission damit, dass die Umweltkommission sich bis anhin nur mit Abfallthemen auseinandergesetzt hat. In der neu zusammengesetzten Kommission sollen weitere Themen wie z.B. Energie, Wegnetz, etc. Platz finden. Im Bauwesen respektive für die Baukommission ist bereits sehr Vieles gesetzlich vorgegeben und es besteht kein grosser Entscheidungsspielraum. Der Gemeinderat würde begrüßen, wenn sich ein Mitglied der Umweltgruppe dazu bereit erklären würde, in der neuen Kommission Einsitz zu nehmen.

Jugend und Alter

Eine Eingabe bemängelt das Fehlen des Themas Jugend und Alter. Diese Themen seien nirgends einer Kommission zugewiesen. Die Jugendarbeit ist beim Regionalen Sozialdienst angegliedert. Für bestimmte Themen (Projekte) wird es auch zukünftig möglich sein, nichtständige Kommissionen oder einen Ausschuss zu bilden, die sich mit Aktuellem befassen.

Zum Thema Alter wurde im letzten Jahr ein Konzept der „Alterspolitik der Gemeinde Hindelbank“ erarbeitet. Im Konzept wurde festgelegt, dass die Gemeinde jährlich einen runden Tisch mit Vertretern für das Thema Alter organisiert. Zudem wurde bereits eine Kontaktstelle für Altersfragen bei der Gemeinde errichtet.

Weitere Kommissionen

Der Gemeinderat hat sich für einen Sozialausschuss mit zwei Mitgliedern entschieden. Die Aufgaben haben sich sehr verändert. Vor Allem mit der Führung des Regionalen Sozialdienstes.

Weiter wird festgehalten, dass die Feuerwehrkommission im Feuerwehrreglement geregelt ist und diese im Organisationsreglement nicht explizit aufgeführt werden muss.

Die Bildungskommission soll aus 4 Mitgliedern bestehen (ein Ressortverantwortlicher und drei Mitglieder). Die Vertretung aus Krauchthal soll nur noch bei Themen beigezogen werden, wenn die Oberstufe betroffen ist.

Gemeinde Krauchthal

Das Vorgehen bezüglich Sozialausschuss und Bildungskommission wurde mit der Gemeinde Krauchthal besprochen und diese ist damit einverstanden.

Ressortzuteilung Präsidiales und Finanzen

Weiter wurde unter diesem Punkt die Ressortzuständigkeit bezüglich Präsidiales und Finanzen als nicht optimal eingestuft.

Der Gemeinderat begründet die Zusammenlegung der beiden Themen wie folgt: Die finanziellen Themen sind vertreten. Die Budgetfreigabe ist in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung. Die Steuerung der Finanzen ist Sache des Gesamtgemeinderates und obliegt nicht nur einem Gemeinderat. Ein einzelner Gemeinderat hat keinen direkten Einfluss auf die Finanzen. Der Präsident hat die

Gesamtsicht über alle Themen und kann den Gesamtgemeinderat und die Finanzabteilung bestens unterstützen.

Wechsel vom Gemeindepräsident und Vizepräsident zum Versammlungsleiter

Zudem wurde die Aufhebung der Funktion des Gemeindepräsidenten bemängelt. Dieser diene als Ombudsstelle für den Gemeinderat und die Verwaltung.

Die Aufgaben des bisherigen Gemeindepräsidenten wie die Leitung der Gemeindeversammlung, Jubilarenbesuche und die wenigen repräsentativen Aufgaben werden neu organisiert.

Die Leitung der Gemeindeversammlung ist im OgR vorgesehen. Jubilarenbesuche werden immer weniger, da viele gar keinen Besuch mehr wünschen. Repräsentative Aufgaben hat bisher teilweise auch der Gemeinderatspräsident wahrgenommen. Eine Zusammenlegung der Funktion Gemeindepräsident und Gemeinderatspräsident ändert in diesem Bezug nur wenig.

Der Gemeinderat hat sich nach der Mitwirkung dazu entschieden, dass neu für die Gemeindeversammlungen ein Versammlungsleiter gewählt werden soll. Er hält an der Abschaffung der Funktion des Gemeindepräsidenten fest. Der Gemeindepräsident ist nicht die Ombudsstelle des Gemeinderates und der Verwaltung. Die Aufsichtsstelle der Gemeinde ist das zuständige Regierungsstatthalteramt.

Weitere Hinweise:

Die gesetzlich vorgeschriebene Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung wurde bereits abgeschlossen und der Bericht hält fest, dass die Totalrevision des Organisationsreglements genehmigungsfähig ist.

Weiteres Vorgehen

Die Totalrevision des Organisationsreglements (OgR) wird der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2024 zur Genehmigung beantragt. Nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung wird das Amt für Gemeinden und Raumordnung das Reglement ebenfalls noch genehmigen müssen.

Die Legislatur des Gemeinderates und der Kommissionen endet am 31. Dezember 2024. Die Wahlen sollen bereits nach dem neuen OgR durchgeführt werden.

Die Totalrevision des OgR zieht auch Änderungen und Neufassungen von weiteren Gemeindeerlassen (Reglemente und Verordnungen) nach sich. Namentlich sind dies die Organisationsverordnung, das Datenschutzreglement sowie das Personalreglement. Gemäss Art. 5 des bestehenden sowie des neuen Organisationsreglements beschliesst diese jedoch der Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums.

Bei Fragen zur Stellungnahme dürfen sie sich gerne an die Gemeindeschreiberin oder den Gemeinderatspräsidenten wenden. Mail gemeindeschreiberei@hindelbank.ch oder Telefon an 034 420 20 60.

Gemeinderat Hindelbank

Der Präsident Die Gemeindeschreiberin

Sig. D. Wenger Sig. J. Regez

Daniel Wenger Jasmin Regez